

[22842.] Für unseren Verlag befinden sich die nachstehenden Novitäten in Vorbereitung, welche wir nur allen denjenigen Handlungen, welche unsere Neuigkeiten zu erhalten wünschen, unverlangt zusenden werden:

### Wandtafeln

für den  
**Zeichenunterricht in Elementar-  
schulen.**

Von  
**J. Klein,**

Seminarlehrer in Brühl,

und

**J. Blied,**

Hauptlehrer an der Übungsschule in Brühl.

16 Blätter, 56 à 70 Ctm., mit 100 Abbildungen. Preis circa 2  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{S}$  mit 25 % Rabatt.

Nach den allgemeinen ministeriellen Bestimmungen vom 15. October v. J. sind die Kinder beim Zeichenunterrichte gleichzeitig und gleichmäßig zu beschäftigen, und nur, wo das Ziel erreicht ist, kann es besonders begabten Schülern gestattet werden, nach Vorlegeblättern zu zeichnen. Demnach soll der Unterricht im Zeichnen nicht, wie das bisher vielfach vorkam, Einzelunterricht sein, wobei jeder Schüler nach einer besondern Vorlage arbeitet, sondern das Zeichnen soll wie jedes andere Fach als Abtheilungsunterricht betrieben werden. Die meisten Zeichenlehrer stimmen dieser Ansicht über die Methode des Zeichenunterrichtes bei, weil bei dem Einzelunterrichte dem Lehrer nicht hinreichend Zeit bleibt, um durch Erklärung der verschiedenen Vorlagen das Verständniß derselben zu ermöglichen, jeden einzelnen gehörig zu controliren, seine Fortschritte zu prüfen, und weil dabei die Anwendung unzulässiger Hilfsmittel von Seiten der Schüler schwer zu vermeiden ist. Die für den Abtheilungsunterricht bisher erschienenen Wandzeichnungen sind aber fast ohne Ausnahme für die Elementarschule zu schwer, zu umfangreich und daher kostspielig. Obige Wandtafeln sind der Kraft der Schüler angemessen, stufenmäßig geordnet und um mehr als die Hälfte billiger wie andere derartige Werke.

Ein Heft über die Methode des Zeichenunterrichtes und den Gebrauch der Wandtafeln wird gratis beigegeben.

### Rechenbuch

für  
**Seminaristen und Lehrer.**

Von

**J. Hoffmann,**

Seminarlehrer in Boppard,

und

**J. Klein,**

Seminarlehrer in Brühl.

Zweite,

nach den allgemeinen ministeriellen Bestimmungen erweiterte Auflage.

Preis 1  $\mathcal{R}$ . Antworten dazu 6  $\mathcal{S}$  mit 25 % Rabatt.

Der Umstand, daß das Buch bereits in mehreren Seminarien außerhalb der Rheinpro-

vinz eingeführt ist und unter den Lehrern eine solche Verbreitung gefunden, daß die erste Auflage in Zeit von einem Jahre vergriffen wurde, spricht dafür, daß dasselbe wirklich einem Bedürfnisse entgegen kommt.

### Bilder

aus der  
**vaterländischen Geschichte**  
für die Jugend.

Von

**J. Klein,**

Seminarlehrer in Brühl.

3 Bändchen. Mit Illustrationen.

Preis à 12  $\mathcal{S}$  mit 25 % Rabatt.

Alle pädagogischen Werke stimmen darin überein, daß in der Elementarschule der Geschichtsunterricht niemals an und für sich Zweck sei, sondern ein Mittel, im Allgemeinen erzieherisch und den Charakter bildend auf die Jugend einzuwirken und im Besondern ihre Religiosität und Vaterlandsliebe zu wecken und zu beleben. Dieser Zweck wird nicht durch trodene Leitfäden erreicht, die nicht viel mehr als ein dürres Gerippe von Daten, Zahlen und Namen enthalten, sondern durch lebensfrische Bilder, die Herz und Gemüth der Kinder ergreifen, so daß das Schöne und Gute sie anzieht, das Böse und Verabscheuungswürdige sie abstößt. Deshalb sollen nach den allgemeinen Bestimmungen vom 15. October v. J. aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes und aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte Lebensbilder gegeben werden.

Der Verfasser hat bei Bearbeitung obiger Bilder, die zum Theile in früheren Jahrgängen des Schulfreundes und zuletzt in der Zeitschrift für Erziehung und Unterricht veröffentlicht wurden, die vorhin genannten Zwecke stets im Auge behalten und die Auswahl so getroffen, daß die Sammlung den allgemeinen Bestimmungen genau entspricht. Die Bändchen sind zunächst für die Hand des Lehrers bestimmt und bieten demselben eine Auswahl von Bildern, die in Auffassung und Sprache so gehalten sind, daß sie in der Elementarschule ohne Weiteres vorerzählt werden können. Dann dürften die Bilder auch einen Platz in der Reihe der Schriften finden, die nicht bloß zur Unterhaltung, sondern auch zur Belehrung der Jugend geschrieben sind.

### Marianische Antiphonen

für  
4-, 6- und 8stimmigen Männerchor.

Componirt von

**P. Piel,**

Seminarlehrer in Boppard a. Rhein.

Partitur Preis 15  $\mathcal{S}$ ; Stimmen Preis 10  $\mathcal{S}$  mit 25 % Rabatt.

Früher erschienen von demselben Componisten bei uns:

### Messe für drei gleiche Stimmen.

Partitur 15  $\mathcal{S}$ ; Stimmen 1. Tenor,  
2. Tenor und Baß à 2  $\mathcal{S}$ .

### Leichte Messe für drei gleiche Stimmen.

Partitur 12  $\mathcal{S}$ ; Stimmen 1. Tenor,  
2. Tenor und Baß à 2  $\mathcal{S}$ .

Im Druck befindet sich:

### Leichte Messe

für

Sopran, Alt, Tenor und Baß.

Preis für Partitur und Stimmen ca. 25  $\mathcal{S}$   
mit 25 % Rabatt.

Cöln und Neuß, Anfang Juni 1873.

E. Schwann'sche Verlagshandlung.

Nur auf Verlangen.

[22843.]

Im Sommer erscheint:

### Handbuch

beim

### Kopfrechenunterricht,

zum

Gebrauch für Lehrer

von

**Ferd. Heuer.**

5. Auflage

nach dem neuen Münzgesetz mit vielen  
erläuternden Abbildungen.

Preis etwa 1  $\mathcal{R}$ .

Die letzte (4. Aufl.), Ladenpreis 1  $\mathcal{R}$ , ist noch zu haben und liefern dieselbe mit 50 % fest.

Ferner erscheint im Sommer von demselben Verfasser:

### Die Raumlehre

nach

den neuesten Bestimmungen vom  
15. October 1872.

Preis etwa 7  $\mathcal{S}$ .

Bitten zu verlangen.

Hannover, 29. Mai 1873.

Helwing'sche Hofbuchhandlung  
(Th. Mierzinsky).

— Fortsetzung! —

[22844.]

Demnächst gelangt zur Verendung:

Band III. von:

### Ausgewählte Werke

von

**Gustav zu Putlik.**

8. Elegant geheftet 2  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{S}$  ord.

In Rechnung mit 25 % und 13/12, gegen  
baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 7/6.

Wir bitten um gefällige umgehende Angabe  
Ihres Bedarfes und bemerken, daß wir Exem-  
plare des I. und II. Bandes, soweit unser  
Vorrath reicht, gern dahin à cond. geben, wo  
wirkliche Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Der IV. Band ist unter der Presse und er-  
scheint im September d. J.

Berlin, den 14. Juni 1873.

Gebrüder Paetel.